



## MIT HIGHTECH UND HERZ

Unser neuer hochmoderner Dual-Source Computertomograph **SOMATOM Force** der Firma Siemens erlaubt die Bildgebung der Koronararterien mit sehr geringer Strahlenexposition (ca. 1 mSv). Die sorgfältige Planung der Untersuchung inkl. ggf. notwendiger medikamentöser Vorbereitung beanspruchen 30–60 Min. Die eigentliche Scandauer für die Herz-CT beträgt weniger als 10 Sekunden.

Mit einer auf den Patienten abgestimmten Vorbereitung, der hochmodernen CT-Technik und der Expertise unserer Radiolog\*innen kann eine eindeutige Aussage hinsichtlich des Vorliegens einer KHK getätigt werden. In nahezu allen Fällen ist eine Einschätzung der Relevanz der Stenosen möglich.

## DRG-ZENTRUM KARDIOVASKULÄRE BILDGEBUNG

Unsere Praxis ist durch die Deutsche Röntgengesellschaft als kardiovaskuläres Zentrum zertifiziert.

### Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin

im Marienhaus Klinikum Saarlouis  
Kapuzinerstraße 4  
66740 Saarlouis

☎ 06831 / 16 12 09

📠 06831 / 16 12 27

✉ [info.slr@x-care.de](mailto:info.slr@x-care.de)

### Öffnungszeiten:

Mo–Do: 8:00–16:00 Uhr  
Freitag: 8:00–15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Ansprechpartner für Fragen:

PD Dr. med. Florian Jungmann

Q2-Zertifikat

Herz-CT



AG Herz- und Gefäßdiagnostik  
in der Deutschen Röntgengesellschaft

## HERZ-CT



**COMPUTERTOMOGRAPHIE  
DES HERZENS**



## HERZDIAGNOSTIK MIT COMPUTER- TOMOGRAPHIE

- Herz-/Kreislaufkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Bei einer koronaren Herzerkrankung (KHK) sind die Koronararterien durch Arteriosklerose stenosiert (verengt).
- Bei Verdacht auf das Vorliegen einer KHK ist die CT-Untersuchung des Herzens bei einer mittleren Vortestwahrscheinlichkeit nach der nationalen Versorgungsleitlinie „Chronische KHK“ die Untersuchungsmethode der Wahl.
- Die Herz-CT mit hochmodernen Mehrzeilen-Computertomographen erlaubt die nicht-invasive, äußerst nebenwirkungsarme dreidimensionale Erfassung und Darstellung des Herzens sowie der Koronararterien, ohne dass ein Katheter in die Leiste eingeführt wird.
- Durch computergestützte Bildnachverarbeitungen erlaubt die Herz-CT eine Beurteilung des Stenosegrades und somit die weitere Therapiesteuerung.

- Auch für Patienten nach aortokoronarer Bypassoperation ist die Herz-CT eine gleichwertige Alternative zum invasiven Herzkatheter.
- Computertomographisch können neben verkalkten arteriosklerotischen Plaqueablagerungen auch sog. „weiche“ Plaqueablagerungen erkannt werden und so der dadurch bedingte Stenosegrad bestimmt werden.
- Hierzu nutzen wir komplexe Rekonstruktionen (u. a. 3-D-Darstellungen und multiplanare Reformationen).
- Der Befund wird anhand eines international anerkannten Klassifikationsschemas (**CAD-RADS 0-5**) kategorisiert.
- Durch die Herz-CT kann in vielen Fällen auf eine invasive Abklärung mittels Herzkatheter verzichtet werden.

**Zum aktuellen Zeitpunkt ist die CT-Untersuchung des Herzens leider keine Kassenleistung.**

## UNTERSUCHUNGS- ABLAUF

Die Untersuchung des Herzens wird ohne Eingriff in den Körper des Patienten vorgenommen. Folgende Punkte sind für eine optimale Untersuchung zu beachten:

- Bringen Sie zur Untersuchung aktuelle Nieren- (Kreatinin) und Schilddrüsenwerte (TSH) mit.
- Trinken Sie am Tag der Untersuchung keine koffeinhaltigen Getränke.
- Ja nach Herzfrequenz werden wir Ihnen ein Medikament zur Senkung der Herzfrequenz in Tablettenform verabreichen (Betablocker).
- Zur zeitlich begrenzten Erweiterung der Koronararterien wird Ihnen ein kurzwirksames Nitroglycerin-Präparat verabreicht.
- Das jodhaltige Kontrastmittel wird über einen venösen Zugang am Arm zugeführt.

